

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

	Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: 1161/2010/2.2	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Raumbedarfsplanung im Sekundarbereich I -Sch-			
<u>Beratungsfolge:</u> 15.09.2010 Jugend-, Bildungs- und Sozialausschuss 22.09.2010 Verwaltungsausschuss 28.09.2010 Rat der Stadt Norden			
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Wilts FB 2, Zitting 2.2		<u>Organisationseinheit:</u> Jugend, Schule, Sport und Kultur	

Beschlussvorschlag:

Durch die Neuordnung der Unterbringung der Schulen im Sekundarbereich I soll nach Einrichtung der KGS Hage-Norden Planungssicherheit für alle Beteiligten erzielt werden. Hierzu werden die Realschule, die Hauptschule und die Kooperative Gesamtschule sowohl aus Gründen der schulischen Anforderungen als auch auf Grund wirtschaftlicher Raumnutzung ab dem 01.08.2011 (Schuljahresbeginn 2011/12) in folgenden Schulgebäuden untergebracht:

1. Die Realschule (RS) und die Hauptschule (HS) in dem Schulgebäude Osterstraße.
2. Die Kooperative Gesamtschule Hage-Norden (KGS) in dem Schulgebäude Wildbahn.
3. Ab Schuljahr 2011/12 werden die 5. Klassen der HS, RS und KGS jeweils an den neuen Standorten eingeschult.
4. Die Klassen 6, 7 und 8 der HS wechseln zum Schuljahr 2011/2012 in das Schulgebäude Osterstraße. Die Klassen 9 und 10 der HS verbleiben in diesem Schuljahr im Gebäude Wildbahn.
5. Im Schuljahr 2012/13 verbleiben nur noch die 10. Klassen der HS in dem Gebäude Wildbahn und wechseln zum 01.08.2013 auch zur Osterstraße.
6. Ab dem Schuljahr 2013/14 ist die Übergangsphase beendet und alle Klassen der HS sind im Gebäude Osterstraße neben der dortigen Realschule untergebracht. Die KGS Hage-Norden ist dann alleinige Nutzerin des Gebäudeteils der bisherigen Hauptschule.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen Ja ☒ Betrag: 480.900 €
Nein ☐

Hh-Mittel stehen im
Haushaltsjahr 2011
zur Verfügung

Ja ☐ Produkt-Nr.: 218-01
Nein ☒ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Folgejahre Ja ☐ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein ☒

Folgekosten einschl.	Ja	☒	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Abschreibungen/Sonderp.	Nein	☐	

Außerordentl. Aufwend./
Erträge (z.B. Verkauf un-
ter/über Restwert)

Ja ☐ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein ☐

Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt? Ja ☐ (welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage) Nein ☒

Personal

Personelle Auswirkungen Ja ☐ _____
(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
Nein ☒

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☒
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfs. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

Grundlagen:

Seit der Einrichtung der Kooperativen Gesamtschule Hage-Norden (KGS im Schuljahr 2009/10 haben sich die Schülerzahlen und Klassen wie folgt entwickelt:

	Schuljahr 2009/10		Schuljahr 2010/11	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
HS	329	16	280	14 +)
RS	565	21	518	19
KGS	102	4	207	8

+) zusätzl. 2 Sprachlernklassen

Unter der Voraussetzung, dass sich die Wahl der Eltern für die vorstehenden Schulformen so weiterentwickelt, wurden die Raumanforderungen und die vorhandenen Raumkapazitäten der Schulen untersucht und neu zugeordnet.

Dabei haben die Schulen intensiv mitgewirkt. Ebenso wurde der Stadtelternterrat beteiligt. Über den Vorschlag zur Neuordnung der Schulstandorte, bei dem sowohl die schulischen Anforderungen als auch eine wirtschaftliche Nutzung der vorhandenen Raumkapazitäten Eingang gefunden haben, wurde auch in der Arbeitsgruppe Bildungskonzept beraten. Die Landes-schulbehörde sowie der Schulträger der KGS Hage-Norden (SG Hage) wurden ebenfalls be-teiligt.

Nunmehr ist durch die zuständigen städt. Gremien eine Entscheidung des Schulträgers Stadt Norden über die Schulraumkonzeption herbeizuführen.

Konzept:

Die KGS wurde im Schuljahr 2009/10 im Gebäude der Realschule (Osterstr.) in dem ehem. Trakt der Orientierungsstufe (OS) mit 4 Klassen des 5. Jahrgangs untergebracht. Im Schuljahr 2010/11 wurde der neue Jahrgang 5 wiederum mit 4 Klassen ebenfalls in dem OS-Trakt unter-gebracht. Zusätzlich wurde je Jahrgang eine Lehrerstation eingerichtet. Ab dem Schuljahr 2011/12 ist dieses Vorgehen wegen fehlender Raumkapazitäten nicht mehr möglich. Zur Lö-sung der Raumfrage wurden verschiedene Auswertungen vorgenommen, die mit den Schul-leitungen der betroffenen Schulen beraten und abgestimmt wurden. Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen ein Konzept für die künftige Zuordnung der Schu-len zu den Schulstandorten erarbeitet.

Folgende wesentlichen Gesichtspunkte wurden dabei berücksichtigt:

- Die Anforderungen auf Grund der schulischen Belange, wie normale Unterrichtsklas-sen, Fachklassen, Räume für Differenzierungsunterricht, Lehrerstationen bzw. Lehrer-zimmer, Beratungsräume und Räume für Ganztagsangebote.
- Die Vermeidung von mehrfachem Wechsel des Schulstandortes durch die betroffe-nen Schüler. Einschulungen sollten möglichst an dem neuen endgültigen Schulstand-ort erfolgen.
- Die Notwendigkeit auf Seiten des Schulträgers ein wirtschaftlich vertretbares Rauman-gebot für die Schulen vorzuhalten.

Aus alledem resultiert der Vorschlag im Schulgebäude Osterstraße, neben der dort schon vor-handenen RS, auch die HS unterzubringen. Im Gebäude Wildbahn kann dann die KGS unter-gebracht werden. Dies ist nach einer Übergangsphase von 2 Jahren endgültig zu erreichen.

Der Umsetzungsbeginn ist zum Schuljahr 2011/12 erforderlich. Die Neuordnung ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht.

<u>Wildbahn</u>					
01.08.2010			01.08.2010		
HS	Klassen 5-10	14 Klassen	RS	Klassen 5-10	19 Klassen
			KGS	Klassen 5-6	8 Klassen
01.08.2011			01.08.2011		
KGS	Klassen 5-7	12 Klassen	RS	Klassen 5-10	17 Klassen
HS	Klassen 9-10	5 Klassen	HS	Klassen 5-8	8 Klassen
01.08.2012			01.08.2012		
KGS	Klassen 5-8	16 Klassen	RS	Klassen 5-10	15 Klassen
HS	Klasse 10	2 Klassen	HS	Klassen 5-9	10 Klassen
01.08.2013			01.08.2013		
KGS	Klassen 5-9	20 Klassen	RS	Klassen 5-10	13 Klassen
			HS	Klassen 5-10	10 Klassen

Der Übergang in die neuen Schulstandorte vollzieht sich somit in den Schuljahren 2011/12 und 2012/13. Ab dem Schuljahr 2013/14 befinden sich dann alle Klassen der RS und der HS in dem Schulgebäude Osterstraße und die KGS im Schulgebäude Wildbahn.

Bauliche Erfordernisse:

Im Gebäude in der Wildbahn müssen bei Nutzung durch die KGS hauptsächlich folgende bauliche Investitionen vorgenommen werden, die teilweise auch auf mehrere Jahre verteilt werden können.

- Für das gesamte Gebäude ist ein EDV-Netzwerk aufzubauen. Da beabsichtigt ist die KGS zuerst im Obergeschoß unterzubringen kann hier auch ein 1. BA erfolgen.
- Für den Schulbetrieb der KGS müssen die naturwissenschaftlichen Räume saniert werden. Zum Schuljahresbeginn 2011/12 sind 3 Räume zu sanieren. Ein weiterer Raum kann ein Jahr später saniert werden. Zum Schuljahresbeginn 2013/2014 sind nochmals 2 Räume zu sanieren.
- Die am 01.08.2011 erforderlichen drei Lehrstationen können in vorhandenen geeigneten Räumen untergebracht werden. Die Ausstattung muss allerdings noch erfolgen.

Im Gebäude Osterstraße muss für die Hauptschule der Werkbereich erweitert werden (z. Zt. ist nur ein Werkraum für die RS vorhanden).

Kosten:

Für die vorgeschlagene Neuordnung der Schullandschaft wurden folgende grobe Kostenschätzungen aufgrund der Vorplanung vorgenommen:

<u>Haushaltsjahr 2011 insgesamt=</u>	480.900 €
Maßnahmen im Schulgebäude Wildbahn:	
- Sanierung von 3 naturwissenschaftlichen Räumen =	312.200 €

- Einrichtung eines EDV-Netzwerkes einschl. 3 Notebook-Klassen = 47.700 €
(Medienkonzept)
- Einrichtung von 3 Lehrerstationen = 46.000 €
- Ergänzung der Lehrmittel für den naturwissensch. Bereich = 70.000 €
- Herricht. von 2 Klassen für den Differenzierungsunterricht = 5.000 €

Haushaltsjahr 2012 insgesamt = 229.400 €

Maßnahmen im Schulgebäude Wildbahn:

- Sanierung eines naturwissenschaftlichen Raumes = 89.800 €
- Ergänzung der Lehrmittel naturwissensch. Bereich 60.000 €
- Einrichtung einer Notebook-Klasse = 10.000 €
- Neuordnung und Herrichtung des Freizeitbereiches für den Ganztagsunterricht 22.600 €
- Verlagerung d. Räume für Schulassi. u. Schülervertretung= 12.000 €
- Einrichtung von 2 Lehrerstationen 20.800 €

Maßnahmen im Gebäude Osterstraße:

- Einrichtung eines Werkraumes = 14.200 €

Haushaltsjahr 2013 insgesamt = 178.000 €

Maßnahmen im Gebäude Wildbahn:

- Sanierung eines naturwissenschaftlichen Raumes = 62.500 €
- Ergänzung Lehrmittel naturwissensch. Bereich 60.000 €
- Schaffung eines weiteren Verwaltungsraumes – 2. Konrektor – = 5.500 €

Maßnahmen im Gebäude Osterstraße:

- Herrichtung und Ausstattung des Mensa-Bereiches im OG = 50.000 €

Haushaltsjahr 2014 insgesamt = 33.900 €

Maßnahmen im Gebäude Wildbahn:

- Herrichtung von 2 Klassen für den Differenzierungsunterricht = 33.900 €

Finanzierung:

Die notwendigen Finanzmittel für die Maßnahmen zum Schuljahresbeginn 2011/12 müssen im Haushalt 2011 mit 480.900 € bereitgestellt werden, damit diese in 2011 rechtzeitig zum Schuljahresbeginn umgesetzt werden können.

In den weiteren Jahren ist eine Berücksichtigung in der Finanzplanung vorzusehen.